

/ Jahresabschluss 2014*

K+S Aktiengesellschaft
Kassel

* Der Lagebericht der K+S Aktiengesellschaft und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2014 sind im Finanzbericht 2014 zusammengefasst.

Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in T€	2014	2013
Umsatzerlöse	115.425	78.439
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	111.011	81.316
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.414	-2.877
Vertriebskosten	3.354	4.129
Allgemeine Verwaltungskosten	28.307	27.408
Forschungskosten	3.130	4.070
Sonstige betriebliche Erträge	81.711	41.271
Sonstige betriebliche Aufwendungen	98.294	71.673
Beteiligungsergebnis	552.369	593.998
Zinsergebnis	-120.061	-54.638
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-82	-3.999
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	385.266	466.475
Ergebnis vor Ertragsteuern	385.266	466.475
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	123.424	154.369
Jahresüberschuss	261.842	312.106
Gewinnvortrag	-	26.255
Einstellung in andere Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss	79.509	156.012
Bilanzgewinn	182.333	182.349

Bilanz

Angaben in T€	31.12.2014	31.12.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.001	56
Sachanlagen	60.713	39.232
Finanzanlagen	4.623.824	4.101.182
Anlagevermögen	4.698.538	4.140.470
Vorräte	1.469	1.377
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	891.814	756.853
Wertpapiere	245.096	653.836
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	150.284	355.418
Umlaufvermögen	1.288.663	1.767.484
Rechnungsabgrenzungsposten	15.023	15.793
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	8.347	17.889
AKTIVA	6.010.571	5.941.636

Angaben in T€	31.12.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	191.400	191.400
Kapitalrücklage	701.616	701.616
Gewinnrücklagen	1.103.000	889.000
Bilanzgewinn	182.333	182.349
Eigenkapital	2.178.349	1.964.365
Steuerrückstellungen	17.130	21.078
Sonstige Rückstellungen	172.989	184.330
Rückstellungen	190.119	205.408
Verbindlichkeiten	3.641.278	3.771.313
Rechnungsabgrenzungsposten	825	550
PASSIVA	6.010.571	5.941.636

Entwicklung des Anlagevermögens

Angaben in T€	Bruttobuchwerte					Abschreibungen						Nettobuchwerte		
	Stand am 01.01.2014	Ver- schmelzung	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand am 31.12.2014	Stand am 01.01.2014	Ver- schmelzung	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2014	Stand am 31.12.2013
Immaterielle Vermögensgegenstände														
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.603	23.049	1.359	3.019	355	24.347	2.547	8.533	4.406	3.002	-	12.484	11.863	56
Geleistete Anzahlungen	-	1.723	974	-	-559	2.138	-	-	-	-	-	-	2.138	-
	2.603	24.772	2.333	3.019	-204	26.485	2.547	8.533	4.406	3.002	-	12.484	14.001	56
Sachanlagen														
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.389	-	255	543	10	65.111	43.132	-	944	540	2	43.538	21.573	22.257
Technische Anlagen und Maschinen	31.802	-	6.758	1.025	3.117	40.652	26.319	-	1.285	1.017	-2	26.585	14.067	5.483
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.395	41.153	1.730	12.672	188	52.794	16.763	36.184	5.537	12.643	-	45.841	6.953	5.632
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.860	-	15.633	262	-3.111	18.120	-	-	-	-	-	-	18.120	5.860
	125.446	41.153	24.376	14.502	204	176.677	86.214	36.184	7.766	14.200	-	115.964	60.713	39.232
Finanzanlagen														
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.778.476	-5.050	835.567	-	-	4.608.993	26.956	-	-	-	-	26.956	4.582.037	3.751.520
Beteiligungen	66	-	-	-	-	66	-	-	-	-	-	-	66	66
Ausleihungen an sonstige Beteiligungen	130	-	-	130	-	-	-	-	-	-	-	-	-	130
Wertpapiere des Anlagevermögens	320.869	-	49.034	337.211	-	32.692	4.386	-	2	4.377	-	11	32.681	316.483
Sonstige Ausleihungen und andere Finanzanlagen	32.983	16	48.082	71.961	-	9.120	-	-	80	-	-	80	9.040	32.983
	4.132.524	-5.034	932.683	409.302	-	4.650.871	31.342	-	82	4.377	-	27.047	4.623.824	4.101.182
Anlagevermögen	4.260.573	60.891	959.392	426.823	-	4.854.033	120.103	44.717	12.254	21.579	-	155.495	4.698.538	4.140.470

Anhang

Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss der K+S Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2014 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Im Interesse einer übersichtlicheren Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert. Die einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden in Tausend € (T€) dargestellt.

Wesentliche Veränderungen

Mit Eintragung im Handelsregister am 29. Juli 2014 wurde die Verschmelzung der K+S Aktiengesellschaft mit der K+S IT-Services GmbH wirksam. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 01. Januar 2014, sodass sowohl die Bilanzwerte zum 31.12.2014 gegenüber dem Vergleichsstichtag, wie auch die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung nur bedingt mit dem Vorjahreszeitraum vergleichbar sind. Der Verschmelzungsgewinn beträgt 551 T€ und wird innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen. Die zu Buchwerten übernommenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden im Anlagespiegel separat aufgeführt (Spalte „Verschmelzung“).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Software wird nach vollständiger Abschreibung als Abgang ausgewiesen. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wird außerplanmäßig auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten von selbst erstellten Anlagen enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Bewegliche Anlagegüter, die vor dem 1. Januar 2010 erworben wurden, werden überwiegend degressiv abgeschrieben. Bewegliche Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 2009 erworben wurden sowie unbewegliche Anlagegüter werden linear abgeschrieben.

Die Abschreibungssätze richten sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Diese beträgt überwiegend für Bauten 14 bis 33 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 5 bis 25 Jahre, für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 13 Jahre. Geringwertige Anlagegüter werden im Erwerbsjahr voll abgeschrieben und nach fünf Jahren als Abgänge ausgewiesen.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung entfallen, erfolgt eine Wertaufholung. Strecken und Grubenbaue werden nicht aktiviert.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten oder im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder bei unverzinslichen oder niedrig verzinslichen Darlehen zum Barwert angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch die Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. In die Herstellungskosten werden neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten und die Abschreibungen des Anlagevermögens einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden entsprechend ihrer Fristigkeit zum Nenn- oder Barwert angesetzt. Einzelrisiken werden durch Abschreibungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsenkurs bzw. beizulegendem Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Das Wahlrecht gemäß § 250 Abs. 3 HGB zur aktivischen Abgrenzung von Disagien aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten wird ausgeübt.

Vermögens-, Ertrags- und Aufwandsverrechnung

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen sowie von Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und der Saldo im Zinsergebnis ausgewiesen. In der Bilanz werden diese Vermögensgegenstände mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Die sich ergebenden Verpflichtungsüberhänge werden unter den

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (Verpflichtungen aus Pensionszusagen) und unter den sonstigen Rückstellungen (Erfüllungsrückstände aus Altersteilzeitverpflichtungen) ausgewiesen. Bei einem Überhang der Vermögensgegenstände erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Erfüllungsbetrag von Pensionsverpflichtungen wird unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Bei der Festlegung des laufzeitkongruenten Rechnungszinssatzes wird von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Die Pensionsverpflichtungen werden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Zum Abschlussstichtag ergibt sich ein Rechnungszins in Höhe von 4,55%.

Der angenommene Gehalts- bzw. Rententrend beträgt jeweils 1,8%. Die Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den Heubeck'schen Sterbetafeln (2005G).

Übrige Rückstellungen

Übrige Rückstellungen werden für alle ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen zum Gruben- und Schachtversatz werden mit dem Barwert der zukünftig zu erwartenden Aufwendungen bewertet. Der Barwertermittlung werden dabei der aktuelle Durchschnittsdiskontierungssatz für bergbauliche Verpflichtungen in Höhe von 4,1% und eine jährliche Preissteigerungsrate in Höhe von 1,5% zu Grunde gelegt. Der Diskontierungssatz basiert auf dem gewichteten Durchschnitt der durch die Bundesbank veröffentlichten Diskontierungssätze. Die bergbaulichen Rückstellungen umfassen auch Rückbauverpflichtungen. Rückstellungen für Bergschädenwagnisse werden auf Basis von Schadenfällen der Vergangenheit ermittelt, um dem tatsächlichen Risiko Rechnung zu tragen. Die Rückstellungen für Dienstjubiläen werden für die zurückgelegten Dienstzeiten nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage des modifizierten Teilwertverfahrens ermittelt. Die Ermittlung des Erfüllungsbetrags von Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt nach dem Barwertverfahren.

Soweit sich i.R.d. Erstanwendung des BilMoG am 1. Januar 2010 aus der Neubewertung von Rückstellungen ein Auflösungsbetrag ergeben hätte, der bis spätestens zum 31. Dezember 2024 wieder zugeführt werden müsste, wurden die zum 31. Dezember 2009 gebildeten Rückstellungsbeträge in Übereinstimmung mit Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB

vollständig beibehalten. Der Betrag der Überdeckung zum Abschlussstichtag ist bei den Erläuterungen zu den Sonstigen Rückstellungen angegeben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Hierbei werden bei der K+S Aktiengesellschaft neben Unterschieden bei eigenen Bilanzpositionen auch Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei Organgesellschaften berücksichtigt. Verlust- und Zinsvorträge werden berücksichtigt, insoweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird der kombinierte Ertragsteuersatz des Organkreises der K+S Aktiengesellschaft in Höhe von 28,6 % zu Grunde gelegt. Dieser enthält neben der Körperschaftsteuer von 15,0 % und dem darauf zu entrichtenden Solidaritätszuschlag von 5,5 % den durchschnittlichen Gewerbesteuersatz in Höhe von 12,78 %.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer insgesamt bestehenden Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Passive Unterschiedsbeträge ergeben sich insbesondere zum Abschlussstichtag aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Aktive Unterschiedsbeträge resultieren im Wesentlichen aus Buchwertunterschieden bei sonstigen Rückstellungen (insbesondere: bergrechtlichen Rückstellungen), den immateriellen Vermögensgegenständen und innerhalb des Sachanlagevermögens. Nach Saldierung der aktiven und passiven Unterschiedsbeträge verbleibt im Berichtsjahr ein Aktivüberhang, der in der Bilanz nicht angesetzt wurde.

Bewertungseinheiten und derivative Finanzinstrumente

Es wurden im Geschäftsjahr keine Bewertungseinheiten i.S.v. § 254 HGB gebildet. Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten erfolgt in Übereinstimmung mit den allgemeinen handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen imparitatisch. Aktive derivative Finanzinstrumente werden maximal zu den Anschaffungskosten bilanziert. Sofern der Zeitwert unter den Anschaffungskosten liegt, erfolgt eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Bei negativem beizulegenden Zeitwert wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet. Passive derivative Finanzinstrumente werden mindestens in Höhe der erhaltenen Stillhalterprämie angesetzt. Soweit der negative beizulegende Zeitwert die passivierte Verbindlichkeit übersteigt, wird eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

Umrechnung von Fremdwährungsbeträgen

Die Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen aus Bezügen in fremder Währung und die Erlöse aus Verkäufen in fremder Währung werden zu Euro-Referenzkursen im Zeitpunkt der Entstehung erfasst.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwahrungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Entstehung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Entstehung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Bruttobuchwerte und Abschreibungen der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

Finanzanlagen

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist gesondert in der Anhangsangabe „Aufstellung des Anteilsbesitzes“ dargestellt.

VORRÄTE

Angaben in T	2014	2013
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.462	1.377
Unfertige Erzeugnisse	7	-
	1.469	1.377

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE

Angaben in T	2014	2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.642	8.975
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	828.918	614.789
Sonstige Vermögensgegenstände	48.254	133.089
	891.814	756.853

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen 131.820 T€ (Vorjahr: 11.194 T€) auf Forderungen aus dem konzerninternen Zahlungsverkehr und 552.291 T€ (Vorjahr: 593.994 T€) auf Forderungen aus Ergebnisabführung. Darüber hinaus entfallen 132.450 T€ auf kurzfristige Forderungen aus der Finanzierung von Wertpapiertransaktionen. Im Übrigen betreffen sie in Höhe von 12.357 T€ (Vorjahr: 9.597 T€) vornehmlich Lieferungen und Leistungen.

Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 59 T€ (Vorjahr: 197 T€) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft in Höhe von 5.035 T€ (Vorjahr: 6.300 T€) Disagien i.S.v. § 250 Abs. 3 HGB.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung und Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bestehen keine Fehlbeträge. Im Rahmen des Bilanzausweises werden Pensionsrückstellungen mit Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen dienen, verrechnet.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen beträgt zum Abschlussstichtag 112.514 T€ (ohne Berücksichtigung von Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen von Arbeitnehmern). Verrechnet mit dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens in Höhe von 120.860 T€ ergibt sich ein Bilanzansatz als aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung in Höhe von 8.347 T€. Des Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen von Arbeitnehmern („deferred compensation“) in Höhe von 1.651 T€, die durch kongruente Versicherungsverträge rückgedeckt sind. Der Erfüllungsbetrag wurde vollständig mit dem beizulegenden Zeitwert der Versicherungsverträge (1.651 T€) verrechnet.

Das Deckungsvermögen umfasst Wertpapiere, Rückdeckungsversicherungsverträge und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Wertpapiere sind mit ihren Marktpreisen und Guthaben bei Kreditinstituten mit ihrem Nennwert zum Abschlussstichtag bewertet. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherungsverträge wurde anhand des geschäftsplanmäßigen Deckungskapitals der Verträge zuzüglich eines ggf. vorhandenen Guthabens aus Überschussbeteiligung ermittelt. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens betragen 121.949 T€.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der K+S Aktiengesellschaft beträgt 191,4 Mio. € und ist in 191,4 Mio. auf Namen lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Angaben zu eigenen Anteilen

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Gesellschaft 90.521 eigene Aktien für Belegschaftsaktienprogramme zu einem durchschnittlichen Kurs von 23,36 € erworben. Der rechnerisch maximale Anteil der erworbenen Aktien am Grundkapital betrug 0,05% und der auf die erworbenen Anteile entfallende Betrag des Grundkapitals belief sich auf 91 T€. Alle erworbenen Aktien wurden an Mitarbeiter im Rahmen des Belegschaftsaktienprogrammes ausgegeben. Der resultierende Differenzbetrag in Höhe von 8 T€ ist entsprechend § 272 Abs. 1b S. 3 HGB mit den Gewinnrücklagen verrechnet worden. Zum Abschlussstichtag hält die Gesellschaft keine eigenen Anteile.

Entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 10. Mai 2015 eigene Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb kann über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Falle des Erwerbs über die Börse als auch eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots darf der von der Gesellschaft gezahlte Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den maßgeblichen Börsenpreis um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

KAPITALRÜCKLAGE

Angaben in T€	2014	2013
Stand am 1. Januar	701.616	701.616
Stand am 31. Dezember	701.616	701.616

ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

Angaben in T€	2014	2013
Stand am 1. Januar	889.000	733.000
Differenzbetrag aus der Veräußerung eigener Anteile	-8	-12
Einstellung gemäß Beschluss der Hauptversammlung 2014	134.499	-
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	79.509	156.012
Stand am 31. Dezember	1.103.000	889.000

BILANZGEWINN

Angaben in T€	2014	2013
Bilanzgewinn am 1. Januar	182.349	294.215
Dividendenausschüttung für das Vorjahr	-47.850	-267.960
Jahresüberschuss	261.842	312.106
Einstellung in andere Gewinnrücklagen (Beschluss der Hauptversammlung 2014)	-134.499	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen aus dem Jahresüberschuss	-79.509	-156.012
Bilanzgewinn am 31. Dezember	182.333	182.349

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften sowie ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung. Sie ergeben sich

hauptsächlich aus bergbaulichen Verpflichtungen. Daneben bestehen vornehmlich Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und für Personalverpflichtungen.

Der sich auf Grund der BilMoG-Umstellung ergebende Überdeckungsbetrag der sonstigen Rückstellungen i.S.v. Art. 67 Abs. 1 S. 4 EGHG beträgt zum Abschlussstichtag 642 T€ (Vorjahr: 1.523 T€).

Im Rahmen des Bilanzausweises wurden Rückstellungen für Erfüllungsrückstände aus Altersteilzeitverpflichtungen mit Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, verrechnet.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR ALTERSTEILZEIT

Angaben in T€	2014	2013
Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitverpflichtungen	1.154	1.920
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	874	1.513
Nettowert der Altersteilzeitverpflichtungen (Rückstellung)	280	407
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	874	1.513

Das Deckungsvermögen umfasst Guthaben bei Kreditinstituten. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nennwert zum Abschlussstichtag bewertet.

VERBINDLICHKEITEN

Angaben in T€	2014	2013
Anleihen	1.500.000	2.250.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.881	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.733	8.806
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.081.671	1.489.230
Sonstige Verbindlichkeiten	16.993	23.277
	3.641.278	3.771.313

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen 2.064.269 T€ (Vorjahr: 1.466.913 T€) auf Verbindlichkeiten aus der konzerninternen Finanzierung. Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben 0 T€ (Vorjahr: 687.272 T€) eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr betreffen:

Angaben in T€	2014	2013
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.881	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.733	8.806
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.342.285	802.055
Sonstige Verbindlichkeiten	16.430	22.630
	1.401.329	833.491

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 111 T€ (Vorjahr: 166 T€) haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen auf:

Angaben in T€	2014	2013
Steuern	4.520	676
Verbindlichkeiten aus Sozialleistungen	387	443

NICHT IN DER BILANZ ENTHALTENE GESCHÄFTE UND SONSTIGE FINANZIELLE

VERPFLICHTUNGEN

Angaben in T€	2014	2013
Verpflichtungen aus noch nicht abgeschlossenen Investitionen	9.320	9.293
Verpflichtungen aus langfristigen Miet-, Leasing- und Serviceverträgen		
fällig im Folgejahr	4.380	7.634
- davon an verbundene Unternehmen	-	5.894
fällig im 2. bis 5. Jahr	11.923	26.964
- davon an verbundene Unternehmen	-	23.575
	25.622	43.891

Es bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit verbundenen Unternehmen, die auch eine Verlustübernahme beinhalten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

UMSATZ NACH TÄTIGKEITSGEBIETEN

Angaben in T€	2014	2013
Tierhygiene	39.533	39.021
IT	42.493	-
Sonstiges	33.399	39.418
	115.425	78.439

Die Umsätze des Tätigkeitsgebietes IT resultieren aus der Geschäftstätigkeit der zum 01. Januar 2014 mit der K+S AG verschmolzenen K+S IT-Services GmbH.

UMSATZ NACH REGIONEN

Angaben in T€	2014	2013
Inland	102.933	76.465
Übriges Europa	1.990	334
Übersee	10.502	1.640
	115.425	78.439

HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Die Herstellungskosten belaufen sich auf 111.0111 T€ (Vorjahr 81.316 T€). Davon entfallen 38.475 T€ auf Aufwendungen aus dem Tätigkeitsgebiet IT.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Angaben in T€	2014	2013
Kursgewinne	27.914	13.218
Erträge aus Kurssicherungsgeschäften	22.876	11.573
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	17.690	2.042
Erträge aus Leistungsverrechnung an Gruppengesellschaften	4.042	5.536
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	2.739	2.975
Buchgewinne aus dem Abgang von Wertpapieren	3.389	926
Erträge aus Verschmelzung verbundener Unternehmen	551	-
Erträge aus Abgängen von Sachanlagen	254	829
Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen	-	1.346
Übrige Erträge	2.256	2.826
	81.711	41.271

Erträge in Höhe von 18.174 T€ (Vorjahr: 3.121 T€) sind anderen Geschäftsjahren zuzurechnen und ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Erträge aus der Fremdwährungsbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden betragen 8.245 T€ (Vorjahr: 4.312 T€).

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Angaben in T€	2014	2013
Kursverluste	40.562	12.790
Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften	16.387	10.849
Aufwendungen für stillgelegte Werke	11.355	1.481
Aufwendungen für Genehmigungsverfahren	5.763	4.300
Aufwendungen für Altersversorgung	4.507	3.598
Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren	1.649	1.495
Aufwendungen für drohende Verluste aus Sicherungsgeschäften	1.829	25.680
Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	1.093	-
Aufwendungen für Wohnungswirtschaft	659	754
Beratungskosten	76	2.944
Übrige Aufwendungen	14.414	7.782
	98.294	71.673

Aufwendungen in Höhe von 1.586 T€ (Vorjahr: 491 T€) sind anderen Geschäftsjahren zuzurechnen und resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung eines aktiven Rechnungsabgrenzungspostens.

Die Kursverluste beinhalten Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden in Höhe von 29.036 T€ (Vorjahr: 2.600 T€).

BETEILIGUNGSERGEBNIS

Angaben in T€	2014	2013
Erträge aus Gewinnabführung	552.292	593.994
Erträge aus Beteiligungen	262	4
Aufwendungen aus Verlustübernahme von verbundenen Unternehmen	-185	-
	552.369	593.998

Die Erträge aus der Gewinnabführung setzen sich im Wesentlichen aus der Ergebnisabführung der K+S Kali GmbH, der K+S Entsorgung GmbH sowie der K+S Transport GmbH zusammen.

ZINSERGEBNIS

Angaben in T€	2014	2013
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.269	4.421
- davon aus verbundenen Unternehmen	981	455
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.763	13.230
- davon aus verbundenen Unternehmen	-	540
Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen saldiert mit Erträgen/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	-	4.371
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-	-6.527
- davon Ertrag/Aufwand aus dem Deckungsvermögen für Pensionsrückstellungen	-	10.898
Zinsen und ähnliche Erträge	14.031	22.022
Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensions- u. Altersteilzeitrückstellungen saldiert mit Erträgen/Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen	-6.847	-88
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-8.709	-
- davon Ertrag/Aufwand aus dem Deckungsvermögen für Pensionsrückstellungen	1.923	-
- davon Zinsaufwand in den Zuführungen zu Altersteilzeitrückstellungen	-65	-92
- davon Ertrag/Aufwand aus dem Deckungsvermögen für Altersteilzeitrückstellungen	4	4
Aufwendungen aus der Aufzinsung sonstiger langfristiger Rückstellungen	-9.534	-6.469
Übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-117.711	-70.103
- davon an verbundene Unternehmen	-35.174	-3.075
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-134.092	-76.660
	-120.061	-54.638

STEUERN

Angaben in T€	2014	2013
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	123.424	154.369
Sonstige Steuern	622	562
	124.046	154.931

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in Höhe von 7.199 T€ (Vorjahr: 5.232 T€) Vorjahre.

Die sonstigen Steuern sind den betrieblichen Funktionsbereichen zugeordnet.

MATERIALAUFWAND

Angaben in T€	2014	2013
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.860	22.076
Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.922	32.561
	57.782	54.637

PERSONALAUFWAND

Angaben in T€	2014	2013
Löhne und Gehälter	69.714	47.756
Soziale Abgaben	9.814	6.939
Altersversorgung	5.477	4.394
Unterstützung	18	15
	85.023	59.104

Die Aufwendungen für Altersversorgung enthalten nicht den Zinsanteil in den Zuführungen zu Pensionsrückstellungen. Dieser wird als Zinsaufwand im Zinsergebnis ausgewiesen.

ARBEITNEHMER

Jahresdurchschnitt	2014	2013
Tarifliche Mitarbeiter	450	365
Außertarifliche Mitarbeiter	327	232
Auszubildende	24	19
	801	616

Sonstige Angaben

Derivative Finanzinstrumente

Es wurden im Geschäftsjahr keine Bewertungseinheiten i.S.v. § 254 HGB gebildet.

Am 31. Dezember 2014 wurden folgende Derivate gehalten:

Angaben in T€	Nominalwerte ¹⁾	Beizulegende Zeitwerte	Buchwerte ²⁾
Devisentermingeschäfte USD-EUR mit Fälligkeit in 2015			
- positive beizulegende Zeitwerte	115.660	4.101	-
- negative beizulegende Zeitwerte	7.530	780	780
Devisentermingeschäfte CAD-EUR mit Fälligkeit in 2015			
- positive beizulegende Zeitwerte	343.589	25.257	-
- negative beizulegende Zeitwerte	253.837	1.674	1.674
Devisentermingeschäfte CAD-EUR mit Fälligkeit in 2016			
- positive beizulegende Zeitwerte	286.590	19.694	-
- negative beizulegende Zeitwerte	-	-	-
Devisentermingeschäfte CAD-EUR mit Fälligkeit in 2017			
- positive beizulegende Zeitwerte	20.235	435	-
- negative beizulegende Zeitwerte	-	-	-
Cross-currency-Swap			
- positive beizulegende Zeitwerte	41.364	4.521	-
- negative beizulegende Zeitwerte	-	-	-

¹⁾ umgerechnet in Euro mit gewichteten Sicherungskursen

²⁾ ausgewiesen in den Positionen sonstige Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten sowie sonstige Vermögensgegenstände

Die ermittelten beizulegenden Zeitwerte entsprechen dem Wert bei vorzeitiger fiktiver Auflösung zum Abschlussstichtag. Die Ermittlung erfolgt auf Basis anerkannter, von den Marktteilnehmern üblicherweise angewandter, finanzmathematischer Methoden. Diesen Berechnungen liegen insbesondere die folgenden am Bilanzstichtag geltenden Parameter zugrunde:

- die Devisenkassakurse der betreffenden Währungen,
- die vereinbarten Sicherungs- bzw. Ausübungskurse,
- die gehandelten Volatilitäten, d. h. die erwartete Schwankungsbreite der betreffenden Devisenkurse, und
- das Zinsniveau der betreffenden Währungen

Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

Aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (Deckungsvermögen) ergibt sich zum Abschlussstichtag ein Ausschüttungssperrbetrag gem. § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von 13.257 T€ (Vorjahr: 17.444 T€). Die frei verfügbaren

Rücklagen übersteigen den ausschüttungsgesperrten Betrag. Eine Ausschüttungssperre bezüglich des Bilanzgewinns besteht nicht.

Honorare für Abschlussprüfer

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers ist in der entsprechenden Anhangangabe im Konzernabschluss der K+S Aktiengesellschaft enthalten.

GESAMTBZÜGE DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Angaben in T€	2014
Gesamtbezüge des Aufsichtsrats	1.995
- davon fix	1.918
- davon erfolgsbezogen	-
Gesamtbezüge des Vorstands	8.446
- davon fix	2.560
- davon erfolgsbezogen	3.840
- davon LTI Programm	1.878
Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen	1.549
Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen	15.132

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ ist für 2015/2014 von Vorstand und Aufsichtsrat der K+S Aktiengesellschaft abgegeben und den Aktionären im Internetauftritt der K+S Gruppe (www.k-plus-s.com) zugänglich gemacht worden.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Aufstellung des Anteilsbesitzes der K+S Aktiengesellschaft gemäß § 285 Nr. 11 HGB
(Angaben in Tausend):

Stand 31.12.2014

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft		Kapital-anteil	Währ-ung	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis
1. K+S Verwaltungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	25	-1
1. K+S Verwaltungs GmbH & Co. Erwerbs KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	1	0
3. K+S Verwaltungs GmbH & Co. Erwerbs KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	1	0
4. K+S Verwaltungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	309	-1
Beienrode Bergwerks-GmbH	Kassel	Deutschland	89,80%	EUR	1.339	0
Börde Container Feeder GmbH	Haldensleben	Deutschland	33,30%	EUR	801	101 ³⁾
Canadian Brine, Ltd.	Pointe Claire	Kanada	100,00%	CAD	568	8 ⁵⁾
Chemische Fabrik Kalk GmbH	Köln	Deutschland	100,00%	EUR	12.749	-65
Compania Minera Punta de Lobos Ltda.	Santiago de Chile	Chile	99,64%	USD	3.190	3.311 ⁵⁾
Deutscher Straßen-Dienst GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	60	12 ¹⁾
Empresa de Servicios Ltda.	Santiago de Chile	Chile	99,64%	USD	807	-38 ⁵⁾
Empresa Maritima S.A.	Santiago de Chile	Chile	48,67%	USD	33.058	6.521 ⁵⁾
esco - european salt company GmbH & Co. KG	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	286.827	12.939
esco benelux N.V.	Diegem	Belgien	100,00%	EUR	12.706	-378 ⁵⁾
esco france S.A.S.	Levallois-Perret	Frankreich	100,00%	EUR	11.379	1.463 ⁵⁾
esco Holding France S.A.S.	Dombasle sur Meurthe	Frankreich	100,00%	EUR	15.631	959 ⁵⁾
esco international GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	40.903	2.899 ¹⁾
esco Nordic AB	Göteborg	Schweden	100,00%	SEK	7.850	6.196 ³⁾
esco Spain S.L.	Barcelona	Spanien	100,00%	EUR	1.238	-1 ⁵⁾
esco Verwaltungs GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	55	2
Fachschule f. Wirtschaft und Technik Gem. GmbH	Clausthal	Deutschland	9,40%	EUR	531	62 ²⁾
Frisia Zout B.V.	Harlingen	Niederlande	100,00%	EUR	9.928	-686 ⁵⁾

German Bulk Chartering GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00%	EUR	60	1.184	1)
Glendale Salt Development, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	2.846	145	5)
Hubwoo.com S.A.	Paris	Frankreich	0,04%	EUR	39.562	-7.326	3)
Ickenroth GmbH	Staudt	Deutschland	100,00%	EUR	1.790	285	1)
Imperial Thermal Products, Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	0	0	4)
Inagua General Store, Ltd.	Chicago	USA	100,00%	USD	-1.094	376	5)
Inagua Transports Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	-1.696	-7	5)
Inversiones Columbus Ltda.	Santiago de Chile	Chile	2,00%	USD	307	900	5)
Inversiones Empreemar Ltda.	Santiago de Chile	Chile	48,87%	USD	18.791	27	5)
Inversiones K+S Sal de Chile Ltda.	Santiago de Chile	Chile	100,00%	CLP	71.959.305	50.308	5)
ISX Oil & Gas Inc.	Calgary	Kanada	100,00%	CAD	-494	-58	5)
K+S AN-Instituts Verwaltungsgesellschaft mbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	227	25	
K+S Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00%	SGD	1.256	689	3)
K+S Bahamas Salt Asset Management GmbH & Co. KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	52.055	783	
K+S Baustoffrecycling GmbH	Sehnde	Deutschland	100,00%	EUR	78	3.356	1)
K+S Benelux B.V.	Breda	Niederlande	100,00%	EUR	654	215	3)
K+S Beteiligungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	210.752	-141	1)
K+S Brasileira Fertilizantes e Produtos Industriais Ltda.	Sao Paulo	Brasilien	100,00%	BRL	6.984	1.141	3)
K+S Canada Holdings Ltd.	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	2.333.461	640	5)
K+S Chile S.A.	Santiago de Chile	Chile	99,64%	USD	400.395	61.657	5)
K+S Consulting GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	810	117	1)
K+S Czech Republic a.s.	Prag	Tschechische Republik	100,00%	CSK	170.025	-8.086	5)
K+S Denmark Holding ApS	Hellerup	Dänemark	100,00%	DKK	469	57	3)
K+S Entsorgung (Schweiz) AG	Delémont	Schweiz	100,00%	CHF	1.256	334	3)
K+S Entsorgung GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	7.506	12.059	1)
K+S Fertilizers (India) Private Limited	Neu Delhi	Indien	100,00%	INR	3.511	484	3)
K+S Finance Belgium BVBA	Diegem	Belgien	100,00%	USD	2.569.391	74.578	5)
K+S Finance Ltd.	St. Julians	Malta	100,00%	EUR	665.710	10.710	6)
K+S Holding France S.A.S.	Reims	Frankreich	100,00%	EUR	2.886	-58	5)
K+S Investments Ltd.	St. Julians	Malta	100,00%	EUR	695.662	15.573	5)
K+S Italia S.r.L.	Verona	Italien	100,00%	EUR	1.308	509	3)5)
K+S KALI Du Roure S.A.S.	Le Teil	Frankreich	100,00%	EUR	4.390	625	5)
K+S Kali France S.A.S.	Reims	Frankreich	100,00%	EUR	8.733	2.893	5)
K+S Kali GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	447.083	533.261	1)
K+S KALI Rodez S.A.S.	Sainte Radegonde	Frankreich	97,45%	EUR	2.178	42	5)
K+S KALI Wittenheim S.A.S.	Wittenheim	Frankreich	100,00%	EUR	1.811	153	5)
K+S Legacy GP Inc.	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	11	-1	5)
K+S Mining Argentina S.A.	Buenos Aires	Argentinien	100,00%	ARS	238	-366	3)

K+S Montana Holdings, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	899.618	2.258	⁵⁾
K+S Netherlands Holding B.V.	Harlingen	Niederlande	100,00%	EUR	2.144.212	-6.384	⁵⁾
K+S North America Asset Management GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	121	-4	
K+S North America Corporation	New York	USA	100,00%	USD	9.123	1.238	⁵⁾
K+S North America Salt Asset Management GmbH & Co. KG	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	712.281	32.553	
K+S Perú S.A.C.	Lima	Peru	100,00%	PEN	1.934	201	⁵⁾
K+S Polska Sp. z o.o.	Poznan	Polen	100,00%	PLN	6.022	2.172	³⁾
K+S Potash Canada General Partnership	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	2.052.066	-65.198	⁵⁾
K+S Salz GmbH	Hannover	Deutschland	100,00%	EUR	2.273.074	-45	¹⁾
K+S Salt LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	1.718.060	72.168	⁵⁾
K+S Transport GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00%	EUR	2.686	6.433	¹⁾
K+S UK & Eire Ltd.	Hertford	Großbritannien	100,00%	GBP	818	478	³⁾
K+S Versicherungsvermittlungs GmbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	25	421	¹⁾
K+S Windsor Salt Ltd.	Vancouver	Kanada	100,00%	CAD	2.610.406	75.354	⁵⁾
Kali (U.K.) Ltd.	Hertford	Großbritannien	100,00%	GBP	0	0	⁴⁾
Kali AG	Frauenkappelen	Schweiz	100,00%	CHF	1.577	661	³⁾
Kali-Union Verwaltungsgesellschaft mbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	10.669	4.324	¹⁾
K plus S Africa (Pty) Ltd.	Johannesburg	Südafrika	100,00%	ZAR	137	-2	³⁾
Lehrter Wohnungsbau GmbH	Lehrte	Deutschland	6,70%	EUR	14.075	235	³⁾
Montana US Parent Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	0	0	⁵⁾
Morton Bahamas Ltd.	Chicago	USA	100,00%	USD	28.089	16.330	⁵⁾
Morton China National Salt (Shanghai) Salt Co., Ltd.	Shanghai	China	45,00%	CNY	12.653	2.020	³⁾
Morton Salt, Inc.	Chicago	USA	100,00%	USD	1.419.163	-77.943	⁵⁾
MSW-Chemie GmbH	Langelsheim	Deutschland	68,50%	EUR	974	119	
Nieders. Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH	Hannover	Deutschland	0,10%	EUR	10.382	1.732	³⁾
OOO K+S Rus	Moskau	Russ. Föderation	100,00%	RUB	6.132	-3.868	³⁾
Poldergemeinschaft Hohe Schaar	Hamburg	Deutschland	8,66%	EUR	0	12	³⁾
Salina Diamante Branco Ltda.	Rio de Janeiro	Brasilien	100,00%	BRL	13.356	-14.158	⁵⁾
Saline Cerebos S.A.S.	Levallois-Perret	Frankreich	100,00%	EUR	6.191	301	⁵⁾
Servicios Maritimos Patillos S.A.	Santiago de Chile	Chile	49,82%	USD	1.715	1.508	⁵⁾
Servicios Portuarios Patillos S.A.	Santiago de Chile	Chile	99,53%	USD	38.421	-276	⁵⁾
Shenzhen K+S Trading Co. Ltd.	Shenzhen	China	100,00%	CNY	49.708	1.110	³⁾
Transporte por Containers S.A.	Santiago de Chile	Chile	48,04%	USD	5.715	-68	⁵⁾
VATEL Companhia de Produtos Alimentares S.A.	Alverca	Portugal	100,00%	EUR	1.481	372	⁵⁾
Verlagsgesellschaft für Ackerbau mbH	Kassel	Deutschland	100,00%	EUR	26	-1	¹⁾
Weeks Island Landowner, LLC	Chicago	USA	100,00%	USD	811	0	⁵⁾

Werra Kombi Terminal Betriebsgesellschaft mbH	Philippsthal	Deutschland	50,00%	EUR	75	55 ³⁾
	Bad					
Wohnbau Salzdorf GmbH	Salzdorf	Deutschland	100,00%	EUR	1.820	0 ¹⁾
Zoll Pool Hamburg AG	Hamburg	Deutschland	1,43%	EUR	523	2 ^{1) 3)}

1) Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit Muttergesellschaft (Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung)

2) Geschäftsjahr vom 01.08. bis 31.07. - Jahresabschluss per 31.07.2014

3) Jahresabschluss per 31. Dezember 2013

4) Inaktive Gesellschaften

5) Angaben gem. IFRS

6) Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Ergebnisabführung

Mitglieder des Aufsichtsrats

Dr. Ralf Bethke (Jahrgang 1942), Diplom-Kaufmann, Aufsichtsratsvorsitzender Anteilseignervertreter

Unternehmer (als Mitglied in den unten genannten Aufsichtsräten)

Aufsichtsratsvorsitz seit 14. Mai 2008

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2017

Erstbestellung: 1. Juli 2007

weitere Aufsichtsratsmandate: Benteler International AG, Salzburg (stellv. Vorsitzender)

DJE Kapital AG, Pullach (Vorsitzender) Süddeutsche Zuckerrübenverwertungs-Genossenschaft eG, Stuttgart-Ochsenfurt (bis 16. Juli 2014)

Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim (bis 17. Juli 2014)

Michael Vassiliadis (Jahrgang 1964), Chemielaborant, stellv. Vorsitzender Arbeitnehmersvertreter

Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 7. Mai 2003

weitere Aufsichtsratsmandate: BASF SE, Ludwigshafen

Evonik Industries AG, Essen (stellv. Vorsitzender)

STEAG GmbH, Essen (stellv. Vorsitzender)

RAG Aktiengesellschaft (stellv. Vorsitzender, seit 16. Juni 2014)

RAG DSK AG (stellv. Vorsitzender, seit 16. Juni 2014)

RAG Stiftung, Essen

Ralf Becker (Jahrgang 1960), Gewerkschaftssekretär Arbeitnehmersvertreter

Landesbezirksleiter Nord der IG Bergbau, Chemie, Energie, Hannover

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 1. August 2009

weitere Aufsichtsratsmandate: Continental Reifen Deutschland GmbH, Hannover (stellv. Vorsitzender)

Deutsche Shell Holding GmbH, Hamburg

Deutsche Shell GmbH, Hamburg
Shell Deutschland Oil GmbH, Hamburg

Jella S. Benner-Heinacher (Jahrgang 1960), Juristin

Anteilseignervertreterin

Hauptgeschäftsführerin (stellv.) der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V., Düsseldorf

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 7. Mai 2003

weitere Aufsichtsratsmandate: A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

George Cardona (Jahrgang 1951), Ökonom

Anteilseignervertreter

Unternehmer (als Mitglied in den unten genannten Kontrollgremien)

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2015

Erstbestellung: 9. Oktober 2009

weitere Kontrollgremien:

- Board der Donalink Ltd., Zypern
- Board der EuroChem Group SE, Zypern
- Board der Hamilton Art Ltd., Isle of Man
- Board der Hamilton Jets Ltd., Bermuda
- Board der Harewood House Ltd., Jersey, Channel Islands
- Board der Linea Ltd., Bermuda
- Board der Linetrust PTC Ltd., Bermuda
- Board der Madake Ltd., Zypern
- Board der Sibenergy plc., Zypern
- Board der Suek plc., Zypern
- Board der Valise Ltd., Bermuda
- Board der Valton Ltd., Bermuda
- Board der Vostok PTC Ltd., Hong Kong
- Board der Westline PTC Ltd., Bermuda
- Board der Wishbone Gold plc., Gibraltar

Wesley Clark (Jahrgang 1952), Master in Business Administration (Betriebswirtschaft)

Anteilseignervertreter

Operating Partner der Advent International Private Equity Group, Boston, Massachusetts, USA

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 14. Mai 2013

weitere Aufsichtsratsmandate: Board der Patriot Supply Holdings, Inc., Fort Worth, Texas, USA (Non-executive Chairman)
Board der Morrison Supply Corporation, Fort Worth, Texas, USA (Non-Executive Chairman; bis Dezember 2014)
Board der ABC Supply Corporation, Beloit, Wisconsin, USA
Board der Clarcor Inc., Franklin, Tennessee, USA
Board der Distribution International, Inc., Fort Worth, Texas, USA (seit Dezember 2014)
Board der Stanford University Graduate School of Business, Kalifornien, USA (bis März 2014)

**Harald Döll (Jahrgang 1964), Energieanlagenelektroniker
Arbeitnehmersvertreter**

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S Gruppe
Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Werra der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018
Erstbestellung: 1. August 2009

**Dr. Rainer Gerling (Jahrgang 1958), Diplom-Ingenieur
Arbeitnehmersvertreter**

Leiter des Werks Werra der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018
Erstbestellung: 14. Mai 2008

**Axel Hartmann (Jahrgang 1958), Außenhandelskaufmann
Arbeitnehmersvertreter**

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S Gruppe
Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Neuhof-Ellers der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018
Erstbestellung: 14. Mai 2013

**Rüdiger Kienitz (Jahrgang 1960), Bergbautechnologe
Arbeitnehmersvertreter**

Mitglied des Betriebsrats des Werks Werra der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018
Erstbestellung: 26. März 1998

**Michael Knackmuß (Jahrgang 1975), KFZ-Schlosser
Arbeitnehmervertreter**

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Zielitz der K+S KALI GmbH

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018
Erstbestellung: 11. Juli 2014

**Klaus Krüger (Jahrgang 1954), Bergbautechnologe
Arbeitnehmervertreter**

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der K+S Gruppe
Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Zielitz der K+S KALI GmbH

Ausgeschieden zum 31. Mai 2014
Erstbestellung: 9. August 1999

**Dieter Kuhn (Jahrgang 1958), Bergbaumaschinist
Arbeitnehmervertreter**

Erster stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der K+S Gruppe
Vorsitzender des Betriebsrats des Werks Bernburg der esco european salt company
GmbH & Co. KG

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018
Erstbestellung: 7. Mai 2003

**Dr. Bernd Malmström (Jahrgang 1941), Jurist
Anteilseignervertreter**

Rechtsanwalt

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018
Erstbestellung: 7. Mai 2003

weitere Aufsichtsratsmandate: IFCO-Systems N.V., Amsterdam (Vorsitzender, bis 25.
Februar 2014)

Lehnkering GmbH, Duisburg (stellv. Vorsitzender)

VTG AG, Hamburg

weitere Kontrollgremien:

DAL – Deutsche-Afrika-Linien GmbH & Co. KG, Ham-
burg

time:matters GmbH, Neu-Isenburg (Vorsitzender), Co-
lada Acquico S.à.r.l, Luxemburg

**Dr. Annette Messemer (Jahrgang 1964), Politikwissenschaftlerin
Anteilseignervertreterin**

Bereichsvorstand der Commerzbank AG

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018
Erstbestellung: 14. Mai 2013

weitere Aufsichtsratsmandate: Commerz Real AG, Eschborn (seit 1. April 2014)

Dr. Rudolf Müller (Jahrgang 1943), Diplom-Ingenieur agr.

Anteilseignervertreter

Pensionär (ehemaliges Mitglied des Vorstands der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim)

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 7. Mai 2003

Dr. Eckart Sünner (Jahrgang 1944), Jurist

Anteilseignervertreter

Selbständiger Rechtsanwalt in Neustadt a. d. Weinstraße

Mandat bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2018

Erstbestellung: 28. April 1992

weitere Aufsichtsratsmandate: Infineon Technologies AG, Neubiberg

Aufsichtsratsausschüsse

Prüfungsausschuss

- Dr. Eckart Sünner (Vorsitzender)
- Ralf Becker
- Dr. Ralf Bethke
- Axel Hartmann (seit 19. August 2014)
- Klaus Krüger (bis 31. Mai 2014)
- Dr. Annette Messemer
- Michael Vassiliadis

Nominierungsausschuss

- Dr. Ralf Bethke (Vorsitzender)
- George Cardona
- Dr. Bernd Malmström
- Dr. Rudolf Müller

Personalausschuss

- Dr. Ralf Bethke (Vorsitzender)
- Jella S. Benner-Heinacher
- Harald Döll (seit 19. August 2014)
- Klaus Krüger (bis 31. Mai 2014)
- Michael Vassiliadis

Vermittlungsausschuss

- Dr. Ralf Bethke (Vorsitzender)
- Harald Döll (seit 19. August 2014)
- Klaus Krüger (bis 31. Mai 2014)
- Dr. Eckart Sünner
- Michael Vassiliadis

Mitglieder des Vorstands

Norbert Steiner (Jahrgang 1954), Jurist, Vorsitzender

Corporate Communications
Corporate Development
Corporate Executive HR
Governance, Risk, Compliance; Corporate Secretary
Internal Auditing
Investor Relations

Mandat bis 11. Mai 2017

Erstbestellung: 12. Mai 2000

Aufsichtsratsmandate: Talanx AG, Hannover
HDI V.a.G., Hannover
K+S KALI GmbH (Vorsitzender), Kassel¹

Gerd Grimmig (Jahrgang 1953), Diplom-Ingenieur

Technical Center mit Untereinheiten²
Environment and Safety
Geology
Mining
Research and Development
Technics/Energy
Entsorgung und Recycling²
Inaktive Werke²
K+S Consulting GmbH²
MSW-Chemie GmbH²
Tierhygieneprodukte²

Das Mandat endete am 30. September 2014.

Erstbestellung: 1. Oktober 2000

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GmbH, Kassel^{1,2}

Dr. Burkhard Lohr (Jahrgang 1963), Diplom-Kaufmann

Corporate Controlling
Corporate Finance and Accounting
Corporate Procurement
Corporate Tax
Technical Center mit Untereinheiten³
Environment and Safety
Geology
Mining
Research and Development
Technics/Energy

alle unmittelbaren Beteiligungen der Gesellschaft, soweit diese nicht einem anderen Verantwortungsbereich zugeordnet sind

Mandat bis 31. Mai 2020
Erstbestellung: 1. Juni 2012

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GmbH, Kassel^{1,3}

Dr. Thomas Nöcker (Jahrgang 1958), Jurist, Arbeitsdirektor

Business Center mit Untereinheiten:

- Communication Services
- Financial Accounting
- HR Services
- Insurance
- IT Services
- Legal
- Logistics Europe
- Procurement/Material Management Europe
- Project Management
- Real Estate & Facility Management

- Corporate HR
- Corporate IT
- K+S Transport GmbH
- K+S Versicherungsvermittlungs GmbH
- Wohnbau Salzdetfurth GmbH

Mandat bis 31. Juli 2016
Erstbestellung: 1. August 2003

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GmbH, Kassel¹

Dr. Andreas Radmacher (Jahrgang 1965), Diplom-Ingenieur

- Kali- und Magnesiumprodukte
- Entsorgung und Recycling³
- Inaktive Werke³

Mandat bis 31. August 2016
Erstbestellung: 1. September 2013

Aufsichtsratsmandate: K+S KALI GmbH, Kassel¹

Mark Roberts (Jahrgang 1963), Bachelor of Science (Marketing)

Salz

Tierhygieneprodukte³

Mandat bis 30. September 2020

Erstbestellung: 1. Oktober 2012

¹ Konzernmandat

² bis 30. September 2014

³ seit 1. Oktober 2014

Beteiligungen an der Gesellschaft

Meritus Trust Company Limited, Bermuda, hält über die EuroChem Group SE und ihr zuzurechnende Tochterunternehmen 4,92 % (Meldung vom 4. Februar 2015) der Aktien. Meritus hält treuhänderisch Industriebeteiligungen von Andrey Melnichenko. BlackRock Inc., New York (USA), teilte uns am 20. November 2014 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil die Schwelle von 5 % unterschritten hat und der Anteil an der Gesellschaft 4,85 % beträgt.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der im Geschäftsjahr 2014 erzielte Jahresüberschuss der K+S Aktiengesellschaft beläuft sich auf 261.842 T€. Unter Berücksichtigung der Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 79.509 T€ ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 182.333 T€. Der Vorstand beabsichtigt auf der Hauptversammlung am 14. Mai 2015, die Ausschüttung einer Dividende von 0,90 € je nennwertloser Stückaktie (172.260 T€) aus dem Bilanzgewinn und die Einstellung des Restbetrags von 10.073 T€ in die Gewinnrücklage vorzuschlagen.

Kassel, 27. Februar 2015

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand